

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Tagesklinik Virchowstrasse

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 29.06.2009 um 11:13 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Tagesklinik Virchowstraße
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
C-1	Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden

Qualitätssicherung

- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V
- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung



Abbildung: In den umfunktionierten Räumen eines ehemaligen Schwesternwohnheimes des DRK-Krankenhauses am Bürgerpark gibt es jetzt die Tagesklinik Virchowstraße.

Die Tagesklinik Virchowstraße wurde 1994 mit dem Ziel gegründet, einer im Elbe-/Weser-Raum zuvor gegebenen Versorgungslücke im (teil-)stationärer kinder- und jugendpsychiatrischer Diagnostik und Therapie abzuhelpfen. Sie bietet insgesamt 10 Plätze für Kinder und Jugendliche, deren Altersspanne den Bereich zwischen etwa 6 und 10 Jahren abdeckt und die in zwei koedukativ geführten Gruppen nach Prinzipien der Sozial- und Heilpädagogik betreut werden.

Die therapeutische Begleitung der Kinder und Jugendlichen, die uns unter anderem mit emotionalen Störungen des Kindes- und Jugendalters, mit psychosomatischen Symptom-entwicklungen, depressiven Verstimmungen, Sozialisationsstörungen, Deprivations-syndromen oder zum Beispiel auch nach Akutbehandlung psychotischer Erkrankungen vorgestellt werden, liegt in den Händen eines Facharztes für Kinder- und Jugendpsychiatrie, einer Diplom-Psychologin, eines Diplom-Psychologen, einer sozialen Verhaltenswissenschaftlerin BA, einer Bewegungs-therapeutin sowie einer Kunsttherapeutin und schließt im Rahmen dessen neben der Einzelpsychotherapie des Kindes oder Jugendlichen stets auch die systemisch orientierte Arbeit

mit der Gesamtfamilie - sowie ggf. mit anderweitig involvierten Hilfsinstanzen - als unverzichtbarer Bestandteil mit ein.

Der therapeutische Bereich ist eng und gleichwertig verwoben mit der sozial- und heilpädagogisch ausgerichteten Arbeit des Gruppendienstes, zu dem - in der Regel ergänzt durch Praktikanten oder Praktikantinnen - insgesamt vier Erzieher/innen und Sozialpädago(inn)en gehören, die sich im Rahmen eines Bezugsbetreuer(innen)systems jeweils 2-3 Patient(inn)en besonders intensiv widmen können. Abgerundet wird das Betreuungsangebot durch die Möglichkeit zur internen Beschulung der Kinder und Jugendlichen durch eine abgeordnete Lehrkraft und eine Lerntherapeutin. Mit Beginn des Jahres 2001 eröffnete die Tagesklinik eine Institutsambulanz, die als Schaltstellenambulanz konzipiert ist und als solche die Aufgabe hat, Kinder, Jugendliche und ihre Familien auf der Grundlage von diagnostischen Untersuchungen und Indikationsstellung gezielt auf die für sie geeigneten therapeutischen Hilfen hin zu orientieren.

Seit März 2008 gibt es eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Diakonischen Werk Bremerhaven e.V. und der Klinikum Bremen-Ost gGmbH, in der eine verlässliche ärztliche Versorgung und die Fortbildung der therapeutischen Mitarbeiter geregelt sind.

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dr. med. Marc Dupont	Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Bremen-Ost gGmbH			
Dr. med. Matthias Bonkowski	leitender Oberarzt der Tagesklinik Virchowstraße	0471-92409 -0	0471-92409-39	m.bonkowski@diakonie-bremerhaven.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Siegfried Pardemann	Verwaltungsleitung	0471 - 9 55 52-11	0471 - 5 86 34	s.pardemann@diakonie-bremerhaven.de

Links:

<http://www.diakonie-bremerhaven.de>

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Siegfried Pardemann, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Tagesklinik Virchowstraße

Virchowstraße 6

27574 Bremerhaven

Telefon:

0471 / 92409 - 0

Fax:

0471 / 92409 - 39

E-Mail:

tagesklinik@diakonie-bremerhaven.de

Internet:

<http://www.diakonie-bremerhaven.de>

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260400300

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.

Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Organigramm Tagesklinik Virchowstraße		Stand: 31.12.2008
Diakonisches Werk Bremerhaven e.V.		
Geschäftsführung	Controlling	Zentrale Verwaltung
Qualitätsmanagement	Mitarbeitervertretung	Arbeitsschutzausschuss
Einrichtungen, darunter → Tagesklinik Virchowstraße		
fachliche (medizinische) Leitung: Dr. med. Marc Dupont Chefarzt der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie am Klinikum Bremen-Ost gGmbH (auf Honorarbasis) leitender Oberarzt: Dr. med. Matthias Bonkowski (25)		Verwaltungsleitung: Siegfried Pardemann
<u>Diagnostik / Behandlung</u> Arzt / Ärztin 25 Arzt / Ärztin 38,5 Dipl.-Psychologin / Dipl.-Psychologe 30 35 Soziale Verhaltens- wissenschaftlerin BA 35	<u>Pflege- und Erziehungsdienst</u> Dipl.-Sozialarbeiter 33 Erzieher 38,5 Erzieherin 30 Heilerziehungspflegerin 33 Praktikantin 38,5	<u>Fachtherapie</u> Dipl.-Kunsttherapeutin 22 Bewegungstherapeutin 27
<u>Schulunterricht</u> Lehrer (vom Schulamt gestellt) Dipl.-Sozialpädagogin 38,5	<u>Hauswirtschaft</u> Köche 20 Reinigung 28,9 Hausmeister 400 €	<u>Verwaltung / Sekretariat</u>

Organigramm: Organigramm: die Grafik zeigt die Gliederung der Abteilung "Tagesklinik Virchowstraße" des Diakonischen Werkes Bremerhaven e.V. mit Angaben zu Personalstellen.

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung ?

Ja

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA01	Aufenthaltsräume	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	
SA53	Schuldienst	
SA37	Spielplatz/Spielecke	

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

trifft nicht zu / entfällt

A-11.2 Akademische Lehre

trifft nicht zu / entfällt

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

trifft nicht zu / entfällt

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

10 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahlen

Sonstige Zählweise:

19 (teilstationäre Fälle in der Tagesklinik)

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	davon 1 in der Weiterbildung zum Facharzt
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5 Vollkräfte	3 Jahre	Personen im Pflege- und Erziehungsdienst, davon 1 Berufspraktikantin
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Tagesklinik Virchowstraße

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Tagesklinik Virchowstraße

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3060

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Tagesklinik Virchowstraße]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Tagesklinik Virchowstraße:	Kommentar / Erläuterung:
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen	
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend	
VP15	Psychiatrische Tagesklinik	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Tagesklinik Virchowstraße]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	
MP11	Bewegungstherapie	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP20	Hippotherapie/Therapeutisches Reiten/Reittherapie	
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliotherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Tagesklinik Virchowstraße]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

19

Hinweis:

Eventuelle Unterschiede zwischen Gesamtfallzahl des Krankenhauses und der Summe der Fallzahlen der Organisationseinheiten/ Fachabteilungen können im Anwendungsbereich der Bundespflegesatzverordnung auf internen Verlegungen innerhalb der Psychiatrie/ Psychosomatik beruhen.

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	F92	6	Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und des Gefühlslebens
2	F82	<= 5	Entwicklungsstörung des Bewegungsverhaltens
2	F84	<= 5	Tiefgreifende Entwicklungsstörung
2	F90	<= 5	Störung bei Kindern, die mit einem Mangel an Ausdauer und einer überschießenden Aktivität einhergeht

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	F91	<= 5	Störung des Sozialverhaltens durch aggressives bzw. aufsässiges Benehmen
2	F93	<= 5	Störung des Gefühlslebens bei Kindern
2	F94	<= 5	Störung sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit oder Jugend
2	F95	<= 5	Störung mit raschen, unkontrollierten Bewegungen einzelner Muskeln - Ticstörung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM02	Psychiatrische Institutsambulanz nach § 118 SGB V		• ()	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	5 Vollkräfte	3 Jahre	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Pflege- und Erziehungsdienst, davon 1 Berufspraktikant/in
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ10	Psychiatrische Pflege	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP06	Erzieher und Erzieherin	
SP08	Heilerziehungspfleger und Heilerziehungspflegerin	
SP13	Kunsttherapeut und Kunsttherapeutin/Maltherapeut und Maltherapeutin/Gestaltungstherapeut und Gestaltungstherapeutin/ Bibliotheraeut und Bibliotheraeutin	
SP23	Psychologe und Psychologin	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tagesklinik Virchowstraße orientieren sich am Leitbild des Diakonischen Werkes der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers e.V.:

„Wir handeln in gemeinsamer Verantwortung“. Das heißt: Ziele werden gemeinsam entwickelt, vereinbart und überprüft. Schnelle gegenseitige Information und prozess-orientiertes Arbeiten sichern die Handlungsfähigkeit. Wir qualifizieren uns für neue Anforderungen und bleiben so leistungsbereit. Stärken bauen wir aus, Fehler sprechen wir an und suchen gemeinsam nach Lösungen. Wir wollen noch besser werden: Wir fördern und fordern gegenseitig unsere fachlichen und sozialen Kompetenzen. Die Gleichstellung von Männern und Frauen praktizieren wir. Wir handeln im diakonischen Auftrag sozial, ökologisch und wirtschaftlich verantwortungsvoll.

D-2 Qualitätsziele

trifft nicht zu / entfällt

D-3 Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements

Im Diakonischen Werk Bremerhaven e.V. ist ein Mitarbeiter für das Qualitätsmanagement eingesetzt, der der Tagesklinik auf Anfrage zur Verfügung steht. In der Tagesklinik Virchowstraße findet die interne Qualitätssicherung im Rahmen von täglichen Teambesprechungen und wöchentlichen Visiten sowie regelmäßigen Fall- und Teamsupervisionen statt.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

trifft nicht zu / entfällt

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

trifft nicht zu / entfällt

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

trifft nicht zu / entfällt